

JULI 2021

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

beide Neufahrner Kirchengemeinden feiern in diesem Jahr ein Jubiläum. Die katholische Gemeinde St. Franziskus ist seit 100 Jahren eigenständig. 1921 hat der damalige Kardinal Michael Faulhaber die Expositur Neufahrn zur Pfarrei erhoben. Die nach den Plänen des bekannten Architekten Olaf Gulbransson gebaute evangelische Auferstehungsgemeinde wurde vor 60 Jahren eingeweiht.

Durch den Bau des Marktplatzes Ende der 90er Jahre bilden die beiden fast gleichzeitig erbauten Kirchen Abschlusspunkte dieser Ortsmitte. Die „Gulbransson-Kirche“ fällt durch die rote Backsteinfassade und die Zeltform des Daches auf. Unter dem "Gottes-Zelt" versammeln sich die Gläubigen, so die Idee des Architekten. Die schlichte Hallenkirche Kirche St. Franziskus, die 1963 eingeweiht wurde, ist ein typisches Gotteshaus der Umbruchzeit am Beginn des Zweiten Vatikanischen Konzils.

Neufahrn und die beiden Kirchengemeinden haben in den letzten Jahrzehnten eine rasante Entwicklung genommen. So sind auch die Kirchenbauten Folgen des schnellen Wachstums unserer Gemeinde. Im täglichen Leben unseres Ortes nehmen beiden Kirchengemeinden weiterhin eine wertvolle und zentrale Rolle ein, selbst wenn gesamtgesellschaftlich die Bedeutung der Kirchen allgemein eine eher rückläufige Tendenz aufweist. Die aufgetauchten Fälle sexuellen Missbrauchs im kirchlichen Bereich und die Kritik an der schleppenden Aufklärung haben das Vertrauen geschwächt und nicht selten auch erschüttert. Im Kontrast hierzu drückt die positive Wertschätzung, welche beide Kirchengemeinden bei der Neufahrner Bevölkerung genießen Anerkennung aus für ansprechende Gottesdienste, eine lebendige Kinder- und Jugendseelsorge, sowie die Begleitung vieler Bürgerinnen und Bürger in Höhen und Tiefen ihres Lebens, gerade in der Zeit der Corona-Pandemie. Nennenswert ist hier auch das klare Eintreten für Frieden, Demokratie und Humanität, wo dies gefordert ist.

Ich gratuliere den Seelsorgerinnen und Seelsorgern, allen haupt- und ehrenamtlich Engagierten und allen Mitgliedern der beiden Gemeinden herzlich zu diesen Jubiläen und wünsche sehr, dass Sie auch in Zukunft Orte der Verwurzelung und Zugehörigkeit für viele Menschen sind.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr

Franz Heilmeier  
1. Bürgermeister